

dieser Auflage daher, wie Ihnen die umstehend abgedruckte Umschlagbignette zeigt, eine moderne auffällige Ausstattung gegeben, die sie zum Ansichtsversenden und Auslegen an Schaufenstern, überhaupt zum intensiven Vertriebe geeignet macht. Wir glauben, daß ein solcher Augenblicklich von sehr günstigem Erfolge sein wird.

Wir bieten Ihnen zu dem Zwecke Exemplare à cond. an und theilen Ihnen nachstehend die Bezugsbedingungen des Buches mit:

Ladenpreis 2 M.,
 Rabatt 25 % und 11/10 Freieemplare.
 Gegen baar { 7/6 Exemplare mit 25 %.
 { 25 " " 50 %.

Ihren Bedarf wollen Sie auf angefügtenzetteln verlangen.

Hochachtungsvoll
Belhagen & Klasing.

**Der Naturforscher-Versammlung
 1877.**

[32963.]

In Kürze erscheint und bitte, zu verlangen, da ich unverlangt nicht versende:

Ganz München für 2 Mark.
 Führer durch München und seine Umgebungen.

Elfte Auflage

von

Th. Trautwein.

Mit Plan der Stadt in Farbendruck, Eisenbahn- und Umgebungskärtchen, sowie Plan des Hoftheaters, der beiden Pinakotheken und der Residenz.

16 Bogen 8. Brosch. 2 M. mit 25 %, gegen baar 33 1/2 % u. 7/6.

München für eine Mark.

Neuester

Plan von München mit Umgebungs- und Eisenbahnkärtchen in Farbendruck.

Nebst kleinem Wegweiser zu den Sehenswürdigkeiten.

Im Auszug aus Trautwein's München, elfte Auflage.

In Umschlag brosch. 1 M. mit 25 %, gegen baar 33 1/2 % u. 7/6.

Diese ebenso praktischen als billigen Führer bitte ich allen Besuchern der vom 17—22. September hier tagenden Naturforscher-Versammlung, zu welcher gegen 3000 Theilnehmer sich einfinden werden, vorzulegen; fast jeder derselben dürfte sich als Käufer des einen oder anderen der Führer erweisen.

München, 26. August 1877.

Christian Kaiser.

[32964.] Demnächst erscheint bei mir:

Erster Unterricht in der Stenographie Gabelsberger's. Hauptregeln dieses Systems durch Beispiele erläutert von F. E. Drechsler, Sprachlehrer u. prakt. Stenograph in Hamburg. Preis 40 A.

Leipzig, im August 1877.

Carl Wilferodt.

[32965.] Zur Versendung kommt in den nächsten Tagen:

Gedankenfreiheiten.

Offenherzige Betrachtungen über Menschenthum, Kunst und Literatur.

II. Auflage

der

Studien und Kritiken

von

Adolf Rutenberg.

Inhalt:

Zur Symbolik der menschlichen Gestalt.

Problematische Naturen und andere unvollkommene Charaktere.

Ueber Schlachten-Malerei.

Zur Geschichte und Charakteristik der Landschafts-Malerei.

Ueber den Umgang mit Büchern.

Fernande, von Bist. Sardou.

L'homme femme, von M. Dumas fils.

Ludmilla Wising und die literarischen Resurrektionisten.

Ueber den deutschen Roman der Gegenwart.

Die Berliner Kritik.

Der Verfasser ist als geistvoller, gewandter Feuilletonist, wie als philosophisch durchgebildeter Aesthetiker rühmlichst bekannt. Dieser neuen, im Ganzen nur wenig veränderten Auflage seiner „Studien“ wird hoffentlich dasselbe Interesse zu Theil werden, das sich schon bei der ersten Auflage in so hohem Grade gezeigt hat.

Die Darstellung Rutenbergs ist so geistvoll, basiert auf so gesunden ästhetischen Grundprinzipien, bekundet einen so vorzüglichen Kenner der Materie, eine ebenso vielseitige wie tief durchbildete kritische Befähigung, daß wohl Niemand das Buch, ohne Anregung und Befriedigung empfunden zu haben, aus der Hand legen wird.

Schon aus dem oben angeführten vielseitigen, pikanten Inhalt werden Sie ersehen, daß das Buch einen großen Leserkreis hat. Leihbibliotheken und Lesezirkel werden dasselbe gar nicht entbehren können. Ich halte mich Ihrer freundlichen Verwendung versichert und sehe Ihren gefälligen Bestellungen entgegen.

gr. 8. 177 Seiten. Velinpapier.

Mit trefflich illustriertem Umschlag in Farbendruck.

3 M. ord., 2 M. 25 A. netto, 2 M. baar. Freieemplare 11/10.

Bei Vorausbestellung: baar mit 40 %.

Freieemplare 7/6.

Berlin, im August 1877.

Elwin Stauder.

[32966.] In einigen Tagen erscheint bei uns, zugleich als Band VII. von H. Beyer's Bibliothek pädagogischer Classifier:

J. J. Rousseau.

Herausgegeben

von

Dr. Theodor Vogt,

Professor an der Wiener Universität,

und

Dr. G. von Sallwürf,

großherzogl. bad. Oberschulrath in Karlsruhe.

Zweite Hälfte.

Ca. 26 Bog. 8. Preis 3 M. ord., 2 M. 25 A. no., 2 M. baar.

Wir bitten, zu verlangen.

Langensalza, den 22. August 1877.

Hermann Beyer & Söhne.

Reichsbote für 1878

betreffend.

[32967.]

— Auflage 80,000 Exemplare. —

Sämmtliche bis heute eingetroffene Bestellungen auf meinen illustrierten deutschen Volkskalender „Der Reichsbote“ für 1878, 4. Jahrg., Preis 50 A., sind expedirt und wollen diejenigen Handlungen, welche übersehen sein sollten, ihre Bestellungen wiederholen. Die erste Auflage ist durch die zahlreich eingegangenen Ordres bereits vergriffen und der nöthig gewordene Neudruck wird in 14 Tagen beendet sein. Ich bitte daher freundlichst, mir Neu- und Nachbestellungen auf meinen in Inhalt und Ausstattung ausgezeichneten, praktischen und deshalb gern gekauften Volkskalender „Der Reichsbote“ gefälligst recht bald zukommen lassen zu wollen. Das Kalendarium meines Volkskalenders hat Rothdruck, den fast alle anderen Kalender nicht haben, das Jahrmarktsverzeichnis meines Kalenders ist vollständig und alphabetisch geordnet, was die Auffindung der betr. Orte sehr erleichtert. Mein Kalender ist der stärkste und inhaltsreichste aller billigen Volkskalender. Er enthält den evangelischen, katholischen und jüdischen Kalender, enthält ferner einen Bienen-, Fisch-, Forst-, Garten-, Jagd-, Vogel- und einen Notiz-Kalender, bringt die Correctionen und Declinationen der Sonne u., für Küstenbewohner unentbehrlich. Er gibt nur Original-Erzählungen, Gedichte und Illustrationen ernstern und heiteren Inhaltes, volkswirthschaftliche, naturwissenschaftliche und andere belehrende Aufsätze und Abhandlungen, statistische Tabellen u. u. — für 50 A.

Um fernere, recht thätige Verwendung bittet

Hochachtungsvoll und ergebenst

Brenzlaun, 25. August 1877.

A. Nied.